

Literatur.

Welches eigenhändliche Werk die Mannigfaltigkeit einem literarischen Unternehmen verleiht, beweisen recht deutlich wieder einmal die beiden letzten Ausgaben gelungenen Hefts (16 und 17) der in der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinenden „Deutschen Romanbibliothek.“ Die erblühten größten Beiträge führen uns von fast allen Himmelsrichten, zu den von der europäischen Schule mit Vorliebe angeführten Gedanken- und Erzählungsplänen des Schreibens und Romantikens vornehmst, dabei aber doch unzählige Abhängigkeiten sind. Wer daher an Belehrung lebt, schaut nicht anders. Großartig & grandios ist in den Apotheken.

Glasmalerei-Imitationen.

Brillante Glasmalerei-Imitationen in überzeugend schöner Farbenfüllung nach jedem Werk. Reiche Muster, billige Preise.

M. Aplan-Bennewitz, Wurtz, Bartholomäus Hof,

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagesblattes . . . Nr. 2221
Redaktion des Leipziger Tagesblattes . . . 153
Druckerei des Leipziger Tagesblattes (G. Pöhl) . . . 1173

Ausflugsbüchse für See- & Schiffahrts- und Reise-Vorleser
Reise-Vorleser der Hamburger Reederie: 2.-25.00,- Pfennige
Verkehr 11.-13.00,- Rundreise-Literaturverteilung: Wochentags
9.-12 Uhr Vorlesung und 8.-9 Uhr Radmühle.

Patent-Verbrauchsmittel: „Warten-Ausflugsbüchse: Brück 2
Todesale, 1. Erdg., Wohnung 10-12, 4.-6. Germar, 1, 682.

Technische Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. In der Bürgimode ist die
Bibliothek zum Zwecke der Reinigung geschlossen; nur von 12 bis

1 Uhr ist der Saal geöffnet.

Stadtbibliothek: Montag und Donnerstag 11-1 Uhr, die
übrigen Tage 8-8 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Vorle) 10-12 Uhr
und 4-6 Uhr.

Volksbibliothek II. (L. Bürgerhalle) 7%-9%, alle Abende.
Volksbibliothek V. (Rathausstraße 20) ist an allen Wochentagen
von 11-1 und 8-8 Uhr geöffnet. Vöher. Ausstellungen
und Wettbewerben können im Feierabend unentgeltlich jüngste
Zeitung gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Gymnasialzeitung), Lehrerseminar-
bau, Kraemerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2-4 Uhr
„Vollschule“, Ausflugsbüchse für Arbeitserleichterungs-Geschebe-
und ähnliche Sachen, Dorotheenstraße 6, I. Feiertage täglich von
11 bis 1 und 6 bis 7% Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtische Wartshalle, Rosenthal 18, im Sommerhalbjahr für das
große Publikum. Wochentags 6.00-11.00 Uhr, Samstags 4-8 Uhr
Sonntags und an Tagen von Feierabend bis 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstsammler geöffnet an
Samstags und Feiertagen 10%-4 Uhr. Eintritt in das Museum
billiger und besser. Erste und zweite Klasse.

Leopold Klemm, Markt No. 6, I. am Siegesdenkmal
billiger und besser. Erste und zweite Klasse.

Dannemora Werkzeugmaschinen, alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECHE

Reinbold's comprim. blaue Transmissionen-Wellen

bei **Eduard Dinkelberg, LEIPZIG, Bahnhofstraße 19.**

Permanent Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Gummi-Wasserschläuche, Garantie „Kreuz“-Schlaube

zu billigen Preisen bei

Waage & Pflüger, Ranzdorfer Stellw. 27

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge

von **Gustav Jacoby & Co., Gerberstraße 57, Braunschweiger Hof.**

Photograph. Apparate

Emil Wünsche, Salzgassen 1.

Special-Haus

für Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen,

Tapeten, Linoleum.

Wilhelm Röper, Jülicher Bass-deutscher & Steiler, Goethestraße 1 (Augustusplatz).

Nenes Theater.

Donnerstag, den 6. Juni 1895.

Anfang 7 Uhr.

150. Abonnement-Bestellung (4. Serie, freien):

Die Welt, in der man sich langweilt.

Platzkarte in 3 Akten von E. Ballot. Deutl. von E. Burckhardt.

Regie: Regisseur Kämpfer.

Wochenpreis 75.-, II. Platz 50.-, Bond 30.-.

Morgen Freitag um 1. Uhr weiterheit: Pfeifer.

G. Hoffmeister.

Altes Theater.

Geistlichen.

Repertoire. Freitag, den 7. Juni: Geißboßen.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater

Hôtel Stadt Nürnberg.

Zum 1. Male! Freie Donnerstag: Zum 1. Male!

Novität! Lethe! Novität!

Schmitz in 3 Akten von Ralph Robbins.

Eintritt 8 Uhr, Uebersättigung 7 Uhr. Unte nach 10 Uhr.

Freie der Plätze, der Engagements, des Vorverkaufs u. s. m.

durch die Tageszeitung um den Anschlagstafel.

Morgen Freitag um 1. Uhr weiterheit: Pfeifer.

G. Hoffmeister.

Sommer-Theater

Drei Linden.

Freie Sommerbühne im Garten.

Tages-Spielplan — Solles. Ochsner.

Heute: „Walter ist der Richter“ oder: „Die beiden Herrschaften“

Edmant in 3 Akten.

In den Zwischenpausen Auftritte des Ballets (8 Tänzer).

Ueber-Eröffnung 7 Uhr. Anfang nebst 8 Uhr.

Abend. Platz 75.-, II. Platz 50.-, Bond 30.-.

Morgen Freitag: Der Goldfisch.

Direction Max Baumann.

Passage.

EDUARD TOVAR

LEIPZIG

Petersstr. 36.

Magazin

kunstgewerbli. Gegenstände.

Grossartige Auswahl

in Luxus- u. Bedarfssachen, z. B.:

Majoliken

Ungarische Fayenzen

Porzellan- u. Biscuit-Fayenzen-Gegen-

Candelabern

Wanddecorationen

Zierkannen

Aufsätze

Bowlen

Schalen

Schreibzeugen

Figuren

Etagères

Theatertischen

Ball- und Gesellschafts-Pfister

Albums — Lederwaren aller Arten.

Großes

Lager

in

Regen-Schirme.

Entoutcas.

Sonnenschirme.

Passage.

THEE.

Directer Import

echt chinesischer Thees.

Souchong, à Pfl. Mk. 2.—, 3.—

4.—, 5.—, 6.—

Melange, à Pfl. Mk. 4.— u. Mk. 5.—

Peeceo, à Pfl. Mk. 6.—

Karawanthee, ff., à Pfl. Mk. 9.—

Thee-Gruss, à Pfl. Mk. 2.—

Sammlische Sorten gebe in pflanzirten,

mit meiner Firma verschenken Packeten

zu 1.-, 1½- und 2.- Pfund ab.

Gleichzeitig mache auf mein großes

Lager aller Artikel Chinas und

Japans aufmerksam, namentlich in

Porzellan-, Bronze- u. Lackwaren.

Passage.

Mey & Edlich, Leipzig

Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten.

Entoutcas.

Sonnenschirme.

Passage.

Volantschirme.

Farbiger Gloria-Schirm & Bild.

Prima Gloria mit Volant & Bild.

Farb. bestickte Gloria & Bild.

Farbig mit ausgesetztem Volant & Bild.

Elegante Stücke.

Stücke.

Großes Lager

in Kinder-Schirme.

Passage.

SLUB

Wir führen Wissen.

Pflastersteinlieferung.

Zum Nutzen des Röhriger Kommunikationswesens sollen circa 1156 ehemalige Pflastersteine aus den Straßen bei Kühberg oder Bürgen bei Schönfeld an einen oder mehrere geeignete Unternehmer vergeben werden. Lieferzeit bis 1. August 1895.

Für die Beschaffung der Steine ist folgendes zu tun: Die Flächfläche kann ein ungefähres Maß von 200 bis 300 Quadratmeter haben, in welchem jedoch keine Seite höher als 5 cm ist. Die Seitenlängen müssen nach $\frac{1}{2}$ der Höhe mindestens 10 cm betragen. Die Höhe muss 18 bis 20 cm sein.

Angebote mit entsprechender Ausführlichkeit werden, sowie ein Probestein sind unter Angabe des Steinwegs bis

Donnerstag, den 13. Juni 1895, Vormittags 10 Uhr
an den unterzeichneten portofrei einzurichten, wobei gleichzeitig die Eröffnung der Offerten in Gegenwart des einen erwählten Bieter erfolgt.

Berlin, den 2. Juni 1895.

J. A. Beer, Eisen-Masseher.

Von dem Schuldienstes der unterzeichneten Aktien-Gesellschaft gelangen infolge der am 17. Mai d. J. vorgenommenen notariellen Abschöpfung die Nummern 71, 104, 187, 251, 390, 483, 503, 587.

am 31. December 1895 zur Auszahlung.

Dieselbe wird gegen Abgabe der Schuldcheine nebst Ausweisung und Belegschein Nr. 8 folgende durch die in den Gläubigern angegebene Zahlstelle bestellt.

Als Abschluss des Jahres 1895 wird die Vergütung der ausgelieferten Stücke auf:

Wolken, am 17. Mai 1895.

Maschinenaufzugsanstalt Golzern
vormals Gottschalk & Nötzli.
Bad. Kron.

Die Königl. Sächs. Altersrentenbank
gewährt kleine Renten auf Lebenszeit und bietet damit älteren steuerlosen
Personen Gelegenheit, schwankenden Löhnen und Instroditionen in
bestem Weise zu entzünen. — Der Kaufauftrag ist jederzeit gültig, empfohlene
Capital-Bewilligung den 30. September d. J. schon die erste Rentenzahlung erfolgt
und somit Renten nicht verloren gehen. Zur Antragsnahme von Einzahlungen
und Erteilung jeder anderen Anfrage erreichbar nach Postamt die Agentur von
Heinr. Schäfer, Petersstraße 33.

Soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beschaffen:

Die Frauenfrankheiten,
Ihre Geschichte und Verhütung.
Vierter Auflage.

— Eine populär-wissenschaftliche Studie —

von

Dr. med. Wilhelm Huber.

Specialist für Frauenfrankheiten und Geburtshilfe in Leipzig.

Mit 40 in den Text eingearbeiteten Abbildungen.

Preis 3 Mark 50 Pf. in Original-Kleinband 4 Mark 50 Pf.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

Deutschbund-Adressbuch

Leipzig. 30 Pf. Commissariat-Verlag von Peter Hobbing in Leipzig, Elisenstr. 47. — Vorläufig in allen Buchhandlungen.

Berlin. 40 Pf. Bezug: Expedition der „Volksrundschau“, Berlin SW, Gymnasialstr. 7, II.

Breslau. 25 Pf. Bezug: Buchdrucker Paul Sesselmann, Breslau, Poststraße 6.

Halle a. S. 20 Pf. Bezug: Karl Pritschow, Halle a. S., Albrechtstraße 46.

Hannover. 20 Pf. Bezug: H. W. Meyer, Hannover, Freitagsstraße 20.

Mainz. 25 Pf. Bezug: Buchdrucker von H. C. Kunze.

Dr. med. Reuter I. Kurbadanstalt für das gesammte Befreiungsverfahren. II. Anstalt für Massage, Hellgymnastik, Bewegungssuren. Öffne Ruhstätten, Sommer u. Winter geöffnet, Preissatz.

Familien-Pension

Alt-Friedstein,
Niederlößnitz-Dresden.

Geschäftlicher Betrieb, schattige, alte Park-Anlagen, tadellose Verpflegung und Logis. Prospekte gratis durch die Pension.



Bad Schandau bei Dresden.

Mittelpunkt der sächsischen Schweiz.

Königlicher Kurort und Badeort. Kaepp'sche Wallfahrtsanstalt unter Leitung des Dr. med. Werminghausen, früher Badewirt in Wörnsdorf. Duschen Röckenhof, Wasar, Saal, Weiße Post- und Dampfbäder. Kaepp'sche vorzüglich eingerichtete Badeanstalt. Herrliche Lage der von bewaldeten Höhen umgebenen und von reichen Wäldern gesäumten Stadt, spürbare Luft, gute geplante Wald-Promenaden in unmittelbarer Nähe; begrenzte und häufige Verbbindung durch Eisenbahn und Dampftrichter nach allen Richtungen, namentlich nach Dresden und Böhmen. Beliegerung zu einer 40 Tage- und halben Tagespartie. Wohnung und Verpflegung aller Anforderungen genügend bei durchaus civilen, hellstellend schößen Preisen. Kurorte gering 1 Mal an einem Wochenende. Besichtigung der Felsen im Kurortsbau zu Torgau möglich. Fast jeden Tag Konzerte im Pale.

Spezielle Angaben enthaltende Prospekte mit annehmenden Untertiteln berücksichtigt. Ärztl. Naturärzte werden gratis und franco versandt von der sächsischen Oberverwaltung.

Sächs.-böhm. Schweiz,
Hotel Bellevue (Gasthof zur schönen Aussicht)

in Dittersbach bei Herrnskretschken.

Neue Bewirthung.

Bordell, das an dem berühmten Dittersbacher Stellen gelegen, Perle der jöchl-böhme Schweiz, wunderbare Aussicht über das georgartige Panorama, empfängt geschickte Herren und Touristen ohne die Neugier entsprechend confortabel eingerichtete Hotel- und Residential-Vorrichtungen, freundliche Fremdenzimmer mit guten Preisen von 1.50 ab. Ausgezeichnete böhm. Küche, welche in- und ausländ. Weine, vorzüglich böhmische Bier. Stellung und Aufenthaltsmöglichkeit im Hause.

Bei längeren Aufenthalten mögliche Pension-Schule.

Gastronomie A. Liebsch,

gleichzeitig Hotel „Stern“, Böh.-Schweiz.

Dr. Römpl's Heilanstalt

Görbersdorf in Schlesien

seit 1875 bestehend, bietet

Lungenkranken
die günstigsten Heilungsbedingungen bei mäßigen Preisen.

Prospekte gratis durch Dr. Römpl.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage von der Firma Behrens & Cie. in Leipzig.

Versteigerung.

Freitag, den 7. Juni 1895,
von Vormittags 10 Uhr an
sollen im Versteigerungsraume des Königl. Kunstgerichts, hier, 1. Hofstaats-Rathaus, 2. Hofstaats-Rathaus, 3. Hofstaats-Rathaus, 4. Hofstaats-Rathaus, 5. Hofstaats-Rathaus, 6. Hofstaats-Rathaus, 7. Hofstaats-Rathaus, 8. Hofstaats-Rathaus, 9. Hofstaats-Rathaus, 10. Hofstaats-Rathaus, 11. Hofstaats-Rathaus, 12. Hofstaats-Rathaus, 13. Hofstaats-Rathaus, 14. Hofstaats-Rathaus, 15. Hofstaats-Rathaus, 16. Hofstaats-Rathaus, 17. Hofstaats-Rathaus, 18. Hofstaats-Rathaus, 19. Hofstaats-Rathaus, 20. Hofstaats-Rathaus, 21. Hofstaats-Rathaus, 22. Hofstaats-Rathaus, 23. Hofstaats-Rathaus, 24. Hofstaats-Rathaus, 25. Hofstaats-Rathaus, 26. Hofstaats-Rathaus, 27. Hofstaats-Rathaus, 28. Hofstaats-Rathaus, 29. Hofstaats-Rathaus, 30. Hofstaats-Rathaus, 31. Hofstaats-Rathaus, 32. Hofstaats-Rathaus, 33. Hofstaats-Rathaus, 34. Hofstaats-Rathaus, 35. Hofstaats-Rathaus, 36. Hofstaats-Rathaus, 37. Hofstaats-Rathaus, 38. Hofstaats-Rathaus, 39. Hofstaats-Rathaus, 40. Hofstaats-Rathaus, 41. Hofstaats-Rathaus, 42. Hofstaats-Rathaus, 43. Hofstaats-Rathaus, 44. Hofstaats-Rathaus, 45. Hofstaats-Rathaus, 46. Hofstaats-Rathaus, 47. Hofstaats-Rathaus, 48. Hofstaats-Rathaus, 49. Hofstaats-Rathaus, 50. Hofstaats-Rathaus, 51. Hofstaats-Rathaus, 52. Hofstaats-Rathaus, 53. Hofstaats-Rathaus, 54. Hofstaats-Rathaus, 55. Hofstaats-Rathaus, 56. Hofstaats-Rathaus, 57. Hofstaats-Rathaus, 58. Hofstaats-Rathaus, 59. Hofstaats-Rathaus, 60. Hofstaats-Rathaus, 61. Hofstaats-Rathaus, 62. Hofstaats-Rathaus, 63. Hofstaats-Rathaus, 64. Hofstaats-Rathaus, 65. Hofstaats-Rathaus, 66. Hofstaats-Rathaus, 67. Hofstaats-Rathaus, 68. Hofstaats-Rathaus, 69. Hofstaats-Rathaus, 70. Hofstaats-Rathaus, 71. Hofstaats-Rathaus, 72. Hofstaats-Rathaus, 73. Hofstaats-Rathaus, 74. Hofstaats-Rathaus, 75. Hofstaats-Rathaus, 76. Hofstaats-Rathaus, 77. Hofstaats-Rathaus, 78. Hofstaats-Rathaus, 79. Hofstaats-Rathaus, 80. Hofstaats-Rathaus, 81. Hofstaats-Rathaus, 82. Hofstaats-Rathaus, 83. Hofstaats-Rathaus, 84. Hofstaats-Rathaus, 85. Hofstaats-Rathaus, 86. Hofstaats-Rathaus, 87. Hofstaats-Rathaus, 88. Hofstaats-Rathaus, 89. Hofstaats-Rathaus, 90. Hofstaats-Rathaus, 91. Hofstaats-Rathaus, 92. Hofstaats-Rathaus, 93. Hofstaats-Rathaus, 94. Hofstaats-Rathaus, 95. Hofstaats-Rathaus, 96. Hofstaats-Rathaus, 97. Hofstaats-Rathaus, 98. Hofstaats-Rathaus, 99. Hofstaats-Rathaus, 100. Hofstaats-Rathaus, 101. Hofstaats-Rathaus, 102. Hofstaats-Rathaus, 103. Hofstaats-Rathaus, 104. Hofstaats-Rathaus, 105. Hofstaats-Rathaus, 106. Hofstaats-Rathaus, 107. Hofstaats-Rathaus, 108. Hofstaats-Rathaus, 109. Hofstaats-Rathaus, 110. Hofstaats-Rathaus, 111. Hofstaats-Rathaus, 112. Hofstaats-Rathaus, 113. Hofstaats-Rathaus, 114. Hofstaats-Rathaus, 115. Hofstaats-Rathaus, 116. Hofstaats-Rathaus, 117. Hofstaats-Rathaus, 118. Hofstaats-Rathaus, 119. Hofstaats-Rathaus, 120. Hofstaats-Rathaus, 121. Hofstaats-Rathaus, 122. Hofstaats-Rathaus, 123. Hofstaats-Rathaus, 124. Hofstaats-Rathaus, 125. Hofstaats-Rathaus, 126. Hofstaats-Rathaus, 127. Hofstaats-Rathaus, 128. Hofstaats-Rathaus, 129. Hofstaats-Rathaus, 130. Hofstaats-Rathaus, 131. Hofstaats-Rathaus, 132. Hofstaats-Rathaus, 133. Hofstaats-Rathaus, 134. Hofstaats-Rathaus, 135. Hofstaats-Rathaus, 136. Hofstaats-Rathaus, 137. Hofstaats-Rathaus, 138. Hofstaats-Rathaus, 139. Hofstaats-Rathaus, 140. Hofstaats-Rathaus, 141. Hofstaats-Rathaus, 142. Hofstaats-Rathaus, 143. Hofstaats-Rathaus, 144. Hofstaats-Rathaus, 145. Hofstaats-Rathaus, 146. Hofstaats-Rathaus, 147. Hofstaats-Rathaus, 148. Hofstaats-Rathaus, 149. Hofstaats-Rathaus, 150. Hofstaats-Rathaus, 151. Hofstaats-Rathaus, 152. Hofstaats-Rathaus, 153. Hofstaats-Rathaus, 154. Hofstaats-Rathaus, 155. Hofstaats-Rathaus, 156. Hofstaats-Rathaus, 157. Hofstaats-Rathaus, 158. Hofstaats-Rathaus, 159. Hofstaats-Rathaus, 160. Hofstaats-Rathaus, 161. Hofstaats-Rathaus, 162. Hofstaats-Rathaus, 163. Hofstaats-Rathaus, 164. Hofstaats-Rathaus, 165. Hofstaats-Rathaus, 166. Hofstaats-Rathaus, 167. Hofstaats-Rathaus, 168. Hofstaats-Rathaus, 169. Hofstaats-Rathaus, 170. Hofstaats-Rathaus, 171. Hofstaats-Rathaus, 172. Hofstaats-Rathaus, 173. Hofstaats-Rathaus, 174. Hofstaats-Rathaus, 175. Hofstaats-Rathaus, 176. Hofstaats-Rathaus, 177. Hofstaats-Rathaus, 178. Hofstaats-Rathaus, 179. Hofstaats-Rathaus, 180. Hofstaats-Rathaus, 181. Hofstaats-Rathaus, 182. Hofstaats-Rathaus, 183. Hofstaats-Rathaus, 184. Hofstaats-Rathaus, 185. Hofstaats-Rathaus, 186. Hofstaats-Rathaus, 187. Hofstaats-Rathaus, 188. Hofstaats-Rathaus, 189. Hofstaats-Rathaus, 190. Hofstaats-Rathaus, 191. Hofstaats-Rathaus, 192. Hofstaats-Rathaus, 193. Hofstaats-Rathaus, 194. Hofstaats-Rathaus, 195. Hofstaats-Rathaus, 196. Hofstaats-Rathaus, 197. Hofstaats-Rathaus, 198. Hofstaats-Rathaus, 199. Hofstaats-Rathaus, 200. Hofstaats-Rathaus, 201. Hofstaats-Rathaus, 202. Hofstaats-Rathaus, 203. Hofstaats-Rathaus, 204. Hofstaats-Rathaus, 205. Hofstaats-Rathaus, 206. Hofstaats-Rathaus, 207. Hofstaats-Rathaus, 208. Hofstaats-Rathaus, 209. Hofstaats-Rathaus, 210. Hofstaats-Rathaus, 211. Hofstaats-Rathaus, 212. Hofstaats-Rathaus, 213. Hofstaats-Rathaus, 214. Hofstaats-Rathaus, 215. Hofstaats-Rathaus, 216. Hofstaats-Rathaus, 217. Hofstaats-Rathaus, 218. Hofstaats-Rathaus, 219. Hofstaats-Rathaus, 220. Hofstaats-Rathaus, 221. Hofstaats-Rathaus, 222. Hofstaats-Rathaus, 223. Hofstaats-Rathaus, 224. Hofstaats-Rathaus, 225. Hofstaats-Rathaus, 226. Hofstaats-Rathaus, 227. Hofstaats-Rathaus, 228. Hofstaats-Rathaus, 229. Hofstaats-Rathaus, 230. Hofstaats-Rathaus, 231. Hofstaats-Rathaus, 232. Hofstaats-Rathaus, 233. Hofstaats-Rathaus, 234. Hofstaats-Rathaus, 235. Hofstaats-Rathaus, 236. Hofstaats-Rathaus, 237. Hofstaats-Rathaus, 238. Hofstaats-Rathaus, 239. Hofstaats-Rathaus, 240. Hofstaats-Rathaus, 241. Hofstaats-Rathaus, 242. Hofstaats-Rathaus, 243. Hofstaats-Rathaus, 244. Hofstaats-Rathaus, 245. Hofstaats-Rathaus, 246. Hofstaats-Rathaus, 247. Hofstaats-Rathaus, 248. Hofstaats-Rathaus, 249. Hofstaats-Rathaus, 250. Hofstaats-Rathaus, 251. Hofstaats-Rathaus, 252. Hofstaats-Rathaus, 253. Hofstaats-Rathaus, 254. Hofstaats-Rathaus, 255. Hofstaats-Rathaus, 256. Hofstaats-Rathaus, 257. Hofstaats-Rathaus, 258. Hofstaats-Rathaus, 259. Hofstaats-Rathaus, 260. Hofstaats-Rathaus, 261. Hofstaats-Rathaus, 262. Hofstaats-Rathaus, 263. Hofstaats-Rathaus, 264. Hofstaats-Rathaus, 265. Hofstaats-Rathaus, 266. Hofstaats-Rathaus, 267. Hofstaats-Rathaus, 268. Hofstaats-Rathaus, 269. Hofstaats-Rathaus, 270. Hofstaats-Rathaus, 271. Hofstaats-Rathaus, 272. Hofstaats-Rathaus, 273. Hofstaats-Rathaus, 274. Hofstaats-Rathaus, 275. Hofstaats-Rathaus, 276. Hofstaats-Rathaus, 277. Hofstaats-Rathaus, 278. Hofstaats-Rathaus, 279. Hofstaats-Rathaus, 280. Hofstaats-Rathaus, 281. Hofstaats-Rathaus, 282. Hofstaats-Rathaus, 283. Hofstaats-Rathaus, 284. Hofstaats-Rathaus, 285. Hofstaats-Rathaus, 286. Hofstaats-Rathaus, 287. Hofstaats-Rathaus, 288. Hofstaats-Rathaus, 289. Hofstaats-Rathaus, 290. Hofstaats-Rathaus, 291. Hofstaats-Rathaus, 292. Hofstaats-Rathaus, 293. Hofstaats-Rathaus, 294. Hofstaats-Rathaus, 295. Hofstaats-Rathaus, 296. Hofstaats-Rathaus, 297. Hofstaats-Rathaus, 298. Hofstaats-Rathaus, 299. Hofstaats-Rathaus, 300. Hofstaats-Rathaus, 301. Hofstaats-Rathaus, 302. Hofstaats-Rathaus, 303. Hofstaats-Rathaus, 304. Hofstaats-Rathaus, 305. Hofstaats-Rathaus, 306. Hofstaats-Rathaus, 307. Hofstaats-Rathaus, 308. Hofstaats-Rathaus, 309. Hofstaats-Rathaus, 310. Hofstaats-Rathaus, 311. Hofstaats-Rathaus, 312. Hofstaats-Rathaus, 313. Hofstaats-Rathaus, 314. Hofstaats-Rathaus, 315. Hofstaats-Rathaus, 316. Hofstaats-Rathaus, 317. Hofstaats-Rathaus, 318. Hofstaats-Rathaus, 319. Hofstaats-Rathaus, 320. Hofstaats-Rathaus, 321. Hofstaats-Rathaus, 322. Hofstaats-Rathaus, 323. Hofstaats-Rathaus, 324. Hofstaats-Rathaus, 325. Hofstaats-Rathaus, 326. Hofstaats-Rathaus, 327. Hofstaats-Rathaus, 328. Hofstaats-Rathaus, 329. Hofstaats-Rathaus, 330. Hofstaats-Rathaus, 331. Hofstaats-Rathaus, 332. Hofstaats-Rathaus, 333. Hofstaats-Rathaus, 334. Hofstaats-Rathaus, 335. Hofstaats-Rathaus, 336. Hofstaats-Rathaus, 337. Hofstaats-Rathaus, 338. Hofstaats-Rathaus, 339. Hofstaats-Rathaus, 340. Hofstaats-Rathaus, 341. Hofstaats-Rathaus, 342. Hofstaats-Rathaus, 343. Hofstaats-Rathaus, 344. Hofstaats-Rathaus, 345. Hofstaats-Rathaus, 346. Hofstaats-Rathaus, 347. Hofstaats-Rathaus, 348. Hofstaats-Rathaus,

I. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 272, Donnerstag, 6. Juni 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Musik.

■ Leipzig, 6. Juni. „Tag der Pfingsten“. Opernhaus vom R. Hartung, kommt diesen Freitag, den 7. Juni, Abends 8 Uhr, bei der Universitätlichkeitsfeier zu St. Pauli durch die Kirche zu St. Johannis unter Leitung von Dr. Röthig zur Aufführung. Die Soli darin singt Frau E. Röthig (Sopran), Herr E. Waldfogel (Bariton), die Quartette das Solostriat für Chorengesang (Frau E. Röthig, Dr. Röthig, Dr. Handrich, Dr. Röthig) und Herr E. Waldfogel. Die Begleitung hat Herr Organist V. Blumhoffer gutgläubig übernommen. Der Eintritt ist frei. Tertüngler sind an den Eingängen der Kirche zu rufen.

Die geistliche Oper „Christus“.

Dichtung von Heinrich Gultkauft, Wolf von Katsch, Kubitschek ist nach dem Wiener Auftrittungen oft gefeiert und viel umjagt worden. Von Gultkauft's Text numeroselle poetische Einzelheiten enthalten und durch wohlauf erregende Momente mitreiche, welche die Zuhörer oft erfreut und zu hoher Pointe gefeiert hat, unterliegt seinem Zweifel. Aber der Stoff ist keinesfalls noch nicht gezeigt, in die Form einer Oper umgedreht zu werden, durch welche die hohe Geistheit des Gottesdienstes herabdrückt wird zu einer dramatischen Figur, die bei aller durchdringlichen Bedeutung doch nicht der biblischen Auskunfts entweicht und daher auch von evangelischen Gläubigen als passend anzusehen ist, nicht ein Abbild des göttlichen Werkes ist, welches wir in Christo, dem Sohn Gottes, verehren. Nach weiterer Anfahrt ist zur ausführlichen Entwicklung des gewollten Vorgesetzten die zweite Grundlage hinzugetragen. Dies haben auch die großen Meister des 18. Jahrhunderts, Sch. Bach und G. F. Händel, erkannt. Mag der Text nur Mitteldokumenten von Sch. Bach viele Wandel erfahren lassen und auch der Text zum „Mefistos“ von Händel von mancherlei Schwierigkeiten enthalten, so ist doch die hohe Art des Werks bestens direkt nach dem Evangelium gehalten und bei gehalten worden von jugendlichem Theatralicus Kitzburg. Dieser kommt nun im Bergpredigt von E. Röthig, die unvergleichlich weilt überzeugende Kraft der beiden Kirchen ist des Zuckers und Kürbiss auf der Bühne geworden. Dies haben auch die großen Meister der geistlichen Auskunfts des nachdrücklichen Kitzburgs. Wenn dieß grandiosen Werke im Konzertsaal zur Aufführung kommen, wie dies ja vielleicht geschieht, so wird jeder Zuhörer empfinden, daß ein weiterer Herauszutreten aus diesem Rahmen den erhaltenen Stoff wahrlich nicht möglich sein kann, daß aber bei Erhaltung der spirituellen Grundlage die Wirkung auf das Innere des Hörers eine unvergleichliche ist und der ethische Einfluß des ganzen musikalischen Auswurfs eine erhebliche Bedeutung gewinnt. Dies ist die Kirche heraufzuführen zu jenen, von der A. Kubitschek geträumt hat, aber nicht in der theatralischen Ausführung. Das mit Beginn auf den Christusfesttag dargestellte Werk wird kaum zu reichen sein, und daher wird auch wohl die deutliche Auskunft des Aufführungsteams Christus aus aller Hochaspernender Studie und Willen bei den Vorberatungen für die Durchsetzung einer vorübergehenden Absehung stehen. Als geistiges, vielfach sogar geistige Theatralische Geschehnisse ebenso wie des Komponisten nicht leicht festsatzbar zu machen, sofern die musikalischen Faktoren den zwischenliegenden Faktoren vor übertroffen sind. Die sieben Vorspiele, Verherrlichung, Laufe, Vergredigt, Temporeisung, Gefangenenzug, Verarbeitung des Blutes, Todung und vom Leopoldseiter natürlich mit der für die theatralische Wirkung nötigen ruhenden Freiheit durchaus geforcht, und der Componist mit seinem ausgebildeten Fachkenntnis hat sowohl durch weitreichendes Colorit als auch durch die charakteristische Ausdrucksweise der einzelnen handelnden Personen in den verschiedenen Abteilungen der Oper ausführliches Werk und bestreite Bewegung voneingeschobt. Zumindest mit reicher orientalischer Weise aufgestellte Jukkerschlagung war Herr Leimann von Dr. Wöhrel den Hauptdarsteller des Werks in Schön und Darstellung. Es ist zwecklos das Werk ausgeschlossen worden, da ein besserer Vertreter der Kleinkunst nicht zu finden sein würde. Dies steht in der Beziehung der einzelnen Rollen an dieser Stelle angegeben werden. Es steht daher nur zu bemerken, daß der Satan des Herrn Einblod, der von Gultkauft in der Dichtung weit über die Grenzen des blütigen Charakters hinausgeht, Judas des Herrn Hermoda, der von Dr. Holm, einer Sängerin am Wiener Stadttheater, wunderbar geprägten Engel der Verhüllung, Dr. Walter Maria der Frau Walter, die Maria Magdalena des Dr. Wulder und die Mutter des Jünglings, Dr. Sophie Schlemmer, die bedeutendsten Gestalten bilden. Auf Empfehlung werden wir nach Schluss der Aufführungen noch näher eingehen.

* König, böhmischen Hofopernkönig und bezogl. königl. böhmischen Kommandanten Schul, Hanna Wörther wurde von Herzog von Sachsen-Meiningen die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. Diese Auszeichnung erhält auch der Vorstand des Nürnberger Stadttheaters Herr Dr. Sachenbach; beide genannten Künster haben Schüler des Leipziger Schauspielers Hugo Wörther.

Literatur. Die neue Oper „Dona Diana“ von G. W. Freiburg von Nagel, deren Uraufführung im letzten Concert des bisherigen Hugo-Theater mit außerordentlichen Erfolg aufgeführt wurde, hatte zugleich eine längere Zeit seines Bestehens einen außerordentlichen Erfolg, genommen, wie er seit einem jungen Jahre zu Ende geworden ist. Der Erfolg, welcher die Kleinkunst des Theaters wohl zu glänzen ist, darf seinen Grund nicht allein in all den Eigenschaften, welche das Kleinkunsttheater im Allgemeinen auszeichnet und ihre Beliebtheit bei der Wirkung und Heilung innerer Menschheit erfließen, als besondern in der Sicherheit des Kleinkunsttheaters, das leicht für allein laudebat und das Schauspiel anfangs brazen und kinderliche Gesetze ausstellt. Wie leicht sich die reizvolle Art der Kunst des Publikums erfreut, geht hier daraus hervor, daß in den Vorjahren wiederholt Mitglieder des königlichen Königsbaus und auch deutsche Fürstlichkeiten zu längeren Aufenthalten hier weilten. Die drei Kleinkunsttheater, das Garbotheater und Hotel Kongreß von Danzig, die in ihrer Ausstattung den vermögensreichen Kleinkunsttheater gesetzt, vereinten sich einander, ihren Zugängen über und Wohnung möglichst angemessen zu machen.

Vermischtes.

■ Wera, 5. Juni. Nachdem unser bisheriger Theaterdirektor Radn das Halleische Stadtschauspiel übernommen, ist für das bislang fürstliche Theater in dem Director des Hanauer Stadtschauspiels, Herrn Georg Kutschholz, ein um so geeigneter Nachfolger gewonnen worden, als er in einer Art Personalunion beide Theate mit denselben Kräften fortzuführen gedenkt. Herr Kutschholz war von Autoritäten in der Schauspielkunst von Düsseldorf-Berlin, Stuttgart-Wiesbaden u. A. mit besonderer Wärme und Lebhaftigkeit empfohlen. Er hat 15 Jahre ununterbrochen am deutschen Theater gearbeitet, und zwar u. A. an den Städtschauspielen zu Barmen-Essenfeld, Posen, Breslau, Leipzig u. a. Nach seiner Regisseur-Thätigkeit in Chemnitz wurde er unter 35 Bewerbern einstimmig als Director des im April 1893 eingerichteten Stadtschauspiels zu Annaberg gewählt, das durch die künstlerische Unterstützung der Bürgerschaft erbaut werden konnte, aus deren Mitte auch der Bauspiel geplant worden war. Das nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete Kunstmuseum erhebt sich hoch über das Rivalen des Theaters Königliche Städte, da in Annaberg infolge der weltbedeutenden Porzellanfabrikation fast internationales Leben bereicht und die Besucher Annaberg höchstlich der Kunstsammlung vertraut sind. Herr Kutschholz hat es aber in den zwei Jahren seiner Thätigkeit wohl verstanden, sich die Sympathien des dortigen Publicums zu erobern, denn er ist neuerdings als Director des dortigen Theaters einstimmig wiedergewählt worden. — Für die laufende Saison ist an unserem städtischen Theater nur

andern groben Rabattkartenverkaufe angekündigt und bis 30. Mai dieses Mitgliedsbeitrag entrichtet haben. Rennungen müssen bis zum 26. Juni, überdauert 8 Uhr, bei dem Stadtschauspielverein Georg Burchardi, Leipzig, Goethe-Wallstraße 27, eingespielt sein. Die internationalen Rennen des Vereins „Sportplatz“ sind vom 16. Juni auf den 7. Juli verlegt.

Radsport. Distanzfahrt Werschau-Kalis (470 km). 1) Röder-Berlin 21 : 30'; 2) Hohenberg-Dresden 21 : 26' 40"; 3) Kreuz-Werschau 22 : 3 : 50"; 4) Dresden 22 : 32 : 10". 5) Döbeln 24 : 12 : 30'. Grätzsch verhinderte sich 125 km hinter Werschau den linken Arm, Weitersicht vom Markt verloren. Röder besiegte ein Steppen-Rad mit Gummireifen, Heidecker führte ebenfalls auf. Ergebnis-Reihe: — Distanzfahrt Bries-Solzburg (326 km). 1) Röder-München 12 : 50; 2) Weidner, 3) Röder, 4) Gründer, 5) Oberholz, 6) Werner, 7) Matz-Houben-Pretz, 8) Wenzel. (Telegramm des „Königlichen“)

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

* Berlin, 5. Juni. Es werden sich Geb. Ober-Regierungsrath Dr. Wilhelm aus dem Reichsamt des Innern, sowie der Geb. Ober-Regierungsrath Dr. Sieffert und Professor Hoffmann aus dem preußischen Handelsministerium beauftragt nach Österreich begeben, um die Erarbeitungen zu studieren, welche dort mit der Durchführung der Brancheorganisation der Handwerker gemacht werden sind. (Von)

* Berlin, 5. Juni. Ein von den Generalsuperintendenten Gögel, Brüdner, Braun und Dryander und dem Königl. Hofprediger Faber und Frohmel unterzeichnete, im „Reichsanzeiger“ veröffentlichter Aufruf für das in Goslarberg zu errichtende Kaiserin-Augusta-Victoria-Stift für unbefohlene, unversorgte Töchter und Witwen ertheilt die Unterschaltung für das Unternehmen von den evangelischen Gemeinden, vor Allem der Provinz Brandenburg.

* Wien, 5. Juni. (Abgeordnetenhaus.) Der Dringlichkeitssitzung Herbolz und Gossen wurde nach seiner Vergründung durch den Antragsteller mit 83 gegen 30 Stimmen abgelehnt.

* Wien, 5. Juni. Im Laufe der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses beantwortete der Minister des Inneren Bacquem die Interpellation Ruz, betreffend die Steuervorfälle in den bislang unbekannten Eisenbahnbauten, sprang, als sie einen beim Rangieren abgestoßenen Waggon zum Buge entgegenrollte, aus dem Wagen und prallte auf das Nebengleis, weshalb sie von jenem Wagen des Rangierzuges zerstört wurde.

* Konstantinopel, 5. Juni. (Telegramm.) Das Stadtkollegium, welches gestern geplatzt wurde, ist wieder zusammengekommen, um die Zusammensetzung des neuen Rates zu entscheiden. Nach der letzten Abstimmung wurde die linke Hand abgeschnitten, die rechte verstimmt, und sein Kopf so schwer verkrümmt, daß an dem Aufkommen des Mannes geschockt wird.

* Kalais, 5. Juni. (Privattelegramm.) Madame Lamberti, die Schwester des Ministerpräsidenten Ruz, welche hier zur niederkirchigen Gemeinde, der Schweizer Kirche, hier ansiedelte, ist gestorben. Ihre letzteren dienstmeriten Beerdigungen, deren Höhe höchstlich vier Millionen, mit dem dreitönigen „Die Rose-Domino“. Das Stadtkollegium, welches gestern geplatzt wurde, ist wieder zusammengekommen, um die Zusammensetzung des neuen Rates zu entscheiden. Nach der letzten Abstimmung wurde die linke Hand abgeschnitten, die rechte verstimmt, und sein Kopf so schwer verkrümmt, daß an dem Aufkommen des Mannes geschockt wird.

* Konstantinopel, 5. Juni. (Telegramm.) In Larissa wurden in der Zeit vom 31. Mai bis 2. Juni 15 Extrazölle.

* Petersburg, 4. Juni. (Privattelegramm.) Der Director der politischen Abteilung der Polizeidirektion, Wirklicher Geheimer Staatsrat Lutz, ist plötzlich verschwunden. Am 16.18. war verlich er sein Haus und ist dort bisher nicht wieder erschienen. Da er 3 Tage lang nicht in seine Wohnung zurückgekehrt war, so hat sich die gesuchte Polizei zu seiner Ermittlung angemeldet.

* Wien, 5. Juni. Die „Pol. Correspondenz“ meldet aus Konstantinopel: Der englische Botschafter am dortigen Hofe Sir Currie nahm am 2. d. Mai die Antwort der Porte auf die Reformvorschläge bezüglich Armeniens für seine Regierung, sowie für die Botschafter Frankreichs und Russlands entgegen. Ergebnis: kein Bedenken über die Vorfälle aus und erklärt, er habe zur künftigen Verhütung solcher empörenden Ausschreitungen aufreichende Vorsorge getroffen.

* Wien, 5. Juni. Die „Pol. Correspondenz“ meldet aus Konstantinopel: Der englische Botschafter am dortigen Hofe Sir Currie nahm am 2. d. Mai die Antwort der Porte auf die Reformvorschläge bezüglich Armeniens für seine Regierung, sowie für die Botschafter Frankreichs und Russlands entgegen. Ergebnis: kein Bedenken über die Vorfälle aus und erklärt, er habe zur künftigen Verhütung solcher empörenden Ausschreitungen aufreichende Vorsorge getroffen.

* Wien, 5. Juni. Der bissige serbische Gesandte Simitsch überreichte der „Polit. Correspondenz“ zu folge dem Minister des Außenr. Graf Goluchowski eine Note, in welcher die serbische Regierung den Wunsch ausdrückt, daß ihr geschafft werde, die gegenwärtig in Steinbrück befindlichen 5000 gefunden Schweine nach einem anderen österreichischen oder ungarischen Markt befördern zu dürfen, sodass, daß bis zum Erlöschen der Seuche in Steinbrück den Schweineexporteuren andere Pläne für ihre Waare angewiesen würden.

* Daaag, 5. Juni. (Zweite Kammer.) Der Minister des Außenr. Köchl beantwortete die Interpellation Smidt über den an der Küste von Marokko verübten Seeraub, dem daß niederländische Schiff „Anna“ zum Opfer fiel. Der Minister erklärte, daß der niederländische Generalconsul zugleich mit dem deutschen Ministerpräsidenten in Marokko von der marokkanischen Regierung die Bestrafung der Verbrecher verlangt und sich den Anspruch auf Entschädigung vorbehalten habe; die marokkanische Regierung habe die Verstrafung versprochen und einen Sonderabfinden nach der Rüste geschickt. Wenn es notwendig sei, werde die niederländische Regierung von Marokko von der marokkanischen Regierung die Erfüllung seines Versprechens verlangen, aber das Vorhaben der Niederlande müsse den Charakter von Repressionsmaßnahmen tragen. Sobald diese Frage erledigt sei, würde man mit den anderen Mächten um eine Einvernehmen legen können, um den Seeraubern überhaupt entgegenzutreten.

* London, 5. Juni. Das Gefüde Gladstone's hat sich beträchtlich gebessert; er hat heute das Zimmer verlassen.

* Werschau, 5. Juni. (Privattelegramm.) Graf Herbert Bismarck mit Gemahlin ist heute früh mit dem Convoi über Alexandrowo nach Berlin zurückgefahren. Graf Schleswig begleitete ihn auf den Bahnhof, wo sich auch viele Mitglieder der deutschen Kolonie einfanden.

* Tokio, 5. Juni. Der Minister des Neueren Wissens Mutsu hat Urlaub erhalten. Für die Dauer desselben ist Marquis Sanjō zumstellvertretenden Minister des Ämterdienstes ernannt worden.

Wir verkaufen

300 Farbige Jackets, die 15, 13 und 11 Mark gekostet haben, um bei Schluss der Saison bis zum 10. Juni damit zu räumen,

das Stück nunmehr für **5 Mark!!**

Sämmtliche Schwarze und Farbige Kragen, Spitzen-Kragen und Umhänge sind auf die
Hälften des Preises zurückgesetzt.

Wer wirklich vorheilhaft kaufen will, der beeile sich mit seinem Einkauf!

Leipzig, Petersstr. 36.

Sperling & Wendt.

Pfund's Milch-Seife

aus reiner Kuhmilch hergestellt,
reinigt trotz aller Milde schnell und
bringt die Haut weich und zart,
wie Sammet.

Zu haben in den meisten Apotheken, Droger-, Seifen-, Parfümerie- und Colonial-Waren-Händlungen.

Analyse über Pfund's Milch-Seife.

Offentlicher Chemisches Laboratorium, Dr. C. Bischoff, Berlin.
NW. Werderstrasse 20, den 22. October 1894.
An die Firma Dresdner Molkerei Gehe, Pfund, Dresden.

Untersuchung von "Pfund's Milchseife".
Die mit geschrieben Schreiben vom 12. d. M. zur Untersuchung eingesandte sogenannte "Milchseife" ergab bei der Analyse folgenden Befund:

Wassergehalt	12,99 %
Fettsäure	40,05 %
unverestertes Fett	16,71 %
Gesamtasche	14,76 %
darin Natrium an Carbonat	0,50 %
Kochsalz	1,26 %
Phosphorsäure	0,44 %
Freies Aetzatron	fehl
Freies kohlensaurer Natron	fehl
Eisessigstoffs	6,65 %
Glycerin	7,50 %

aus diesem Befund folgt, dass eine ganz eigenartige zubereitete Seife vorliegt, welche in erheblichen Mengen einen Zusatz enthält, den man in Seife bisher, soweit mir bekannt, nicht benutzt hat und welcher sich wie condensirte Milch verhält. Auch Milchsäuer ist in der Seife nachweisbar. Die Seife ist frei von überschüssigen Alkalien und frei von kohlensaurer Natron. Sie enthält jedoch, wie dies bei der Herstellungswise nicht anders zu erwarten ist, einen erheblichen Überschuss freien Milchfettes, welches sich übrigens in der Seife leicht in emulsionsartigen Zustand erhält.

Nach der Zusammensetzung und in Folge des Fehlens jeder Spur freier Alkalien dürfte der Milchseife eine sehr milde Beschaffenheit zusprechen sein. Das gewählte Aroma ist angenehm und nachhaltig wirkend.

Dr. C. Bischoff, verehrter Chemiker der Königl. Haupt- und Residenzstadt Berlin.

Ostseebad Binz,

Janet Künen.

Strand-Hotel, Haus I. Ranges,

mit ca. 100 gut eingerichteten Zimmern. Direkt am Strand und wohl gelegen, stets frische Bedienung. Preisen billig. Preise gratis und frisch.

Begier Richard Conrad.

Ostsee-Bad Misdroy. Hötel zum Deutschen Hause.

Necktes renommiertes Hotel mit großem Restaurations-Garten. In nächster Nähe der See und des Waldes gelegen, durchaus neu renoviert. 80 Zimmer mit vorzüglichen Betten, gute Küche, reelle Weine, Bier und gute Biere. Wohliges Klima. Preisen von 4,50 bis 10,00 am Hotelwagen und Postkarte sind ein Handelsplatz bei Dampfer.

Fritz Reinke, Stettin, Bekannt.

Ostseebad und Waldcurort Müritz

bei Ribnitz in Mecklenburg, von angesehenen Autoritäten sehr empfohlen. Eigene Recht. Die Bade-Verwaltung.

HEIDEN Luftkurort REIHOF und SCHWEIZERHOF Pension,

Wunderschönes Panorama über den Badesee und Giebigs. Große mächtige Anlagen. Lawn Tennis, Croquet, Bowls, Walkpark, Kurhaus, Casino, Kurklinik. Appenzeller Mühlen, eigene Biererei, Wasserkunststätte, Vorläufige Hochdruck-Quellwasser. Badefischen, Heilgymnastik — Massag — Elektrotherapie. Elektr. Bäder. Bade- und Kurhaus. — Bade-Preis: 10.—

Bettler Altherr-Simond.

Sommerfrische Roßlitz i. S. „Stadt Leipzig“,

7 Minuten vom Bahnhof.

Unterschiedlich hölt kein Gasthof mehr und besonders keine freundlichen Zimmer mit vorzüglichen Betten — billige Preise — höchst empfohlen. Großes Gesellschaftsraum und Biercafé bietet mein prächtlicher, großer, schöpferischer Garten mit Salon nicht geringem Komfort angenehmsten Aufenthalt.

Spisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Diners — für größere Gesellschaften auf vorherige Bestellung — werden in färgericher Zeit ausgeführt.

Ernst Hähnel.

Hôtel und Restaurant Rochlitzer Berg,

durch Umbau bedeutend vergrößert, empfiehlt sich als geeignete

So m i m m e r f r i s c h e

mit und ohne Pension.

Die herrliche waldige Höhe mit prachtvoller Fernsicht bietet Touristen und Geschäftsmännern lohnende Tagestörte.

Bader und Badeplätzen im Hause.

Hotelaufzugstroll Geschwister Haberkorn.

Hôtel de Saxe in Dresden,

Johann-Georgs-Allee 39, direkt am Königl. Großen Garten, gegenüber dem Prinz. Park, romanische Lage, überauslich dem Ausstellungsbauwerke verbunden mit

Restaurant und Wiener Café,

bedeutende Terrasse mit prachtvoller Aussicht. Bader im Hotel, empfiehlt const. Wohnung, Zimmer zu sehr kleinen Preisen. Preisen auf Wunsch mit übernommen.

Gewerbefreiheit III. R. 5773. Louis Hagenow, Delfter.

für die Nord-Ostsee-Canal-Eröffnungsfeier

festenfreier Wohnungs-Nachweis

(Betten von 8 Mark an)

durch

John Spiering, Riel,

Mitglied des Norddeutschen Lloyd.

Plätze zur Haupttribüne (Vergleichbare) ohne Aufschlag bis ultimo Mai 20 Mark, vom 1. Juni 30 Mark.

Damenfahren.

Dem naturnahen allgemeinen und immer mehr bewohnten Interesse für das Radfahren von Seiten der Damen Rechnung tragend, habe ich einen besonderen Lehrerausritt eingerichtet und hierzu

eine Dame als Lehrerin

angeholt, welche auch sonst Rads- und Radfahrt erfordert. — Das Lager der Damenräder ic. habe vergrößert.

Radsport-Fabrikant

Bruno Zirrgiebel,

Gernpr. 324. Leipzig-Bautzitz. Leipziger Str. 8 u. 5.

Einj.-Freiw.-Prüfung.

Grimmische Str. 29, II. Et. Rost.
Dr. Prosp. gratis. Auf Wunsch Preiss.

Handels-Akademie. Dr. Hubert.

Marienstr. 25. — Eintritt jederzeit.

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

V. Schäfer's Concert-Restaurant

17 Königplatz 17.

Habt mein herrliches Sommerlokal unter Aufsicht einer sehr bedienungswerten Bedienung einem gehörigen Publikum empfohlen.

Heute und morgen

zwei grosse Frühschoppen-Concerfe

gegeben von der Leipziger Stadtkapelle Carl Zabel.

vom Herrn Meister nach Hamburg unter bestreiterer Leitung Herrn Dirigenten Carl Zabel.

Täglich von Nachmittags 4—11 Uhr Abends: **Zwei grosse Concerte**

von der beliebten Überbayerischen Schirgs-Capelle Oberweiss, Director H. Hubacher aus München.

Es findet ganz engstens ein W. Schäfer, Königplatz 17.

Zum Rostbrat'l,

19 Katharinenstrasse 19.

Deutsches Haus, Menzelwitz, Sachsen-Altenburg

(in der Stadt und auf dem Ausstellungsschiff).

Gern gesuchtes Restaurant empfiehlt sich während der Ausstellung vom 8. bis 17. Juni sowohl auf das Beste eingerichtete Hotel als auch meine auf dem Ausstellungsschiff befindlichen freundlichen Gastlichkeit.

Den alten guten Ruf des Deutschen Hauses werde ich in jeder Weise zu wahren suchen und mit allen vorzüglichsten Speisen und Getränken befriedigen.

Hochachtungsvoll Max Storch.

Zur hochachtenden Ausstellung im Menzelwitz empfiehlt sich

Stadthaus-Zelt

zur genügenden Versorgung. Die eigene schmiedige Bedienung, sowie E. Speisen und Getränke ist bestens gefügt.

Hochachtungsvoll Max Storch.

Goldene Kugel

Nächste Nähe der Bahnhöfe — Parkstrasse 1 — Nächste Nähe der Bahnhöfe. Special-Musikant des mit dem L. Preise, der goldenen Staatssmedaille, ausgezeichneten

ff. Pilsener Export-Bieres

auf der Feldschlößchen-Brauerei Weimar. A. 6., 10, nur 15 Pf.

Nähe vorzüglich. Frisch und Abend reich. Stamm zu kleinen Preisen. Vorzüglicher Mittagstisch nach Wahl, inkl. Suppe 50 Pf.

F. W. Marx.

Gosenschenke — Eutritzschi.

Heute: Erstes Allerlei. G. Pfotenhauer.

Heute Abend Allerlei. G. Pfotenhauer und ebd. Bayerisch empf. Carl Hornus.

Patzenhofer Bierhallen,

8 Reichsstraße 8. 13 Nicolaistraße 13.

Jah. Franz Hartl, langjähr. Oberförster im Reichs. Schöpf. Holzstr. 3.

Heute Abend: Münchner Ratsbhaxen.

Morgen: Schweinsknochen.

Erlanger Hof, Zahl. 6. Heute Abend Goulash mit Knödel.

Fr. Eine Entzündung Erlanger Bräu 9. C. F. Schulze.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße No. 5.

Fernsprecher I. 2790. Heute: Schinken in Brodtelg. O. Zecker.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.

Heute Schinken in Brodtelg. — Gose hochseif.

Restaurant Central-Halle.

Heute: Schlachtfest. Morgen: Fricassade von Kalb.

L. Hoffmann's Restaurant.

Gosenstube und Glacécolonnaden. Juhuber Frühstück, gegenüber dem Kristall-Palast.

Heute Schlachtfest.

NB. Mittagstisch, Suppe, Portionen 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstraße 18. I. Etage.

Heute Schweinsknochen. Abends Allerlei nur von jung.

Bier hell und dunkel hochseif.

A. Kellitz.

Zur Blume von Kulmbach, Klosterg. 14.

Heute Schweinsknochen.

Bier hell und dunkles vorzüglich.

Fr. Haupt.

Cajeri's Restaurant entzündet heute Abend

Schweinstooken mit Röcken. G. Hause, Bayerisch und Lagerdier.

Ausstellung

für Landwirtschaft und Gewerbe in Menzelwitz

vom 8. bis 17. Juni.

Am 11. Juni (Abendessen).

Am 12. " (Werde, Abend, Schweine, Rogen u. Schafe).

Am 13. " (Gundesschau).

Am 14. " (Gundesschau).

Am 15. " (Gundesschau).

Am 16. " (Gundesschau).

Am 17. " (Gundesschau).

Am 18. " (Gundesschau).

Am 19. " (Gundesschau).

Am 20. " (Gundesschau).

Am 21. " (Gundesschau).

Am 22. " (Gundesschau).

Am 23. " (Gundesschau).

Am 24. " (Gundesschau).

Am 25. " (Gundesschau).

Am 26. " (Gundesschau).

Am 27. " (Gundesschau).

Am 28. " (Gundesschau).

Am 29. " (Gundesschau).

Am 30. " (Gundesschau).

Am 31. " (Gundesschau).

Am 1. " (Gundesschau).

Am 2. " (Gundesschau).

Am 3. " (Gundesschau).

Am 4. " (Gundesschau).

Am 5. " (Gundesschau).

Am 6. " (Gundesschau).

Am 7. " (Gundesschau).

Am 8. " (Gundesschau).

Am 9. " (Gundesschau).

Am 10. " (Gundesschau).

Am 11. " (Gundesschau).

Am 12. " (Gundesschau).

Am 13. " (Gundesschau).

Am 14. " (Gundesschau).

Am 15. " (Gundesschau).

Am 16. " (Gundesschau).

Am 17. " (Gundesschau).

Am 18. " (Gundesschau).

Am 19. " (Gundesschau).

Am 20. " (Gundesschau).

Am 21. " (Gundesschau).

Am 22. " (Gundesschau).

Am 23. " (Gundesschau).

Am 24. " (Gundesschau).

Am 25. " (Gundesschau).

Am 26. " (Gundesschau).

Am 27. " (Gundesschau).

Am 28. " (Gundesschau).

Am 29. " (Gundesschau).

Am 30. " (Gundesschau).

Am 31. " (Gundesschau).

Am 1. " (Gundesschau).

Am 2. " (Gundesschau).

Am 3. " (Gundesschau).

Am 4. " (Gundesschau).

Am 5. " (Gundesschau).

Am 6. " (Gundesschau).

Am 7. " (Gundesschau).

Am 8. " (Gundesschau).

Am 9. " (Gundesschau).

Am 10. " (Gundesschau).

Am 11. " (Gundesschau).

Am 12. " (Gundesschau).

Am 13. " (Gundesschau).

Am 14. " (Gundesschau).

Am 15. " (Gundesschau).

Am 16. " (Gundesschau).

Am 17. " (Gundesschau).

Am 18. " (Gundesschau).

Am 19. " (Gundesschau).

Am 20. " (Gundesschau).

Am 21. " (Gundesschau).

Am 22. " (Gundesschau).

Am 23. " (Gundesschau).

Am 24. " (Gundesschau).

Am 25. " (Gundesschau).

Am 26. " (Gundesschau).

Am 27. " (Gundesschau).

Am 28. " (Gundesschau).

Am 29. " (Gundesschau).

Am 30. " (Gundesschau).

Am 31. " (Gundesschau).

Am 1. " (Gundesschau).

Am 2. " (Gundesschau).

Am 3. " (Gundesschau).

Am 4. " (Gundesschau).

Am 5. " (Gundesschau).

Am 6. " (Gundesschau).

Am 7. " (Gundesschau).

Am 8. " (Gundesschau).

Am 9. " (Gundesschau).

Am 10. " (Gundesschau).

Am 11. " (Gundesschau).

Am 12. " (Gundesschau).

Am 13. " (Gundesschau).

Am 14. " (Gundesschau).

Am 15. " (Gundesschau).

Am 16. " (Gundesschau).

Am 17. " (Gundesschau).

